

# Release Notes

Einboxkonnektor

## secunet konnektor 4.10.1:2.0.0

Rechenzentrums-konnektor

## secunet konnektor 4.10.1:2.1.0

Stand 28.06.2021 (deutsch)

Der Hersteller empfiehlt, sowohl Einbox- wie auch Rechenzentrums-konnektoren auf die Version 4.10.1 zu aktualisieren.

Bitte beachten Sie die ggf. vorhandenen Hinweise des Herstellers zum Release unter <https://www.secunet.com/konnektor/> sowie zur Installation im Bereich "Download" der produktspezifischen Unterseiten.

Die Version 4.10.1 des secunet Konnektors setzt den Produkttypsteckbrief Konnektor 4.80.3-0 (PTV4Plus) der gematik um.

### Besondere Hinweise zu dieser Version

- **Komfortsignatur aktiviert**

Mit dem vorliegenden Release wird die Funktion Komfortsignatur für den Konnektor aktiviert. Diese Funktion ermöglicht es für ein- und denselben HBA mehrere vom Clientsystem initiierte Signaturaufträge (Einzel- oder Stapelsignatur) abzuarbeiten, ohne dass der Inhaber des HBA für jeden einzelnen dieser Signaturaufträge die PIN.QES am Kartenterminal eingegeben muss. Die Informationen zum Umgang mit der Funktion Komfortsignatur sind dem Handbuch in dem Abschnitt 9.5.1.1 zu entnehmen.

### Allgemeine Hinweise zu dieser Version

- **Verwendung zugelassener Firmwareversionen**

In der Telematikinfrastruktur dürfen nur zugelassene oder genehmigte Konnektoren eingesetzt werden. Konnektoren mit Firmwareversionen bei denen die Genehmigung oder die Zulassung abgelaufen ist, sind auf eine zugelassene bzw. genehmigte Firmware zu aktualisieren.

Informieren Sie sich vor der Nutzung eines Modularen Konnektors von secunet zunächst auf der Webseite der gematik über zugelassene bzw. genehmigte secunet Konnektoren.

Sie finden eine Auflistung unter:

<https://fachportal.gematik.de/zulassungen/online-produktivbetrieb/>

Weitere Informationen zu den zugelassenen oder genehmigten secunet Konnektoren finden Sie auf der Produktwebseite der secunet in der Rubrik „Fragen und Hinweise“ der jeweiligen Produktausprägung:

<https://www.secunet.com/konnektor/>

- **Update PTV4 auf PTV4Plus (4.10.1)**

Bei dem Update von der Produkttypversion 4 (PTV4) auf Produkttypversion 4 Plus (PTV4Plus), empfiehlt der Hersteller, vor dem Update ein Backup der Konfiguration des Konnektors durchzuführen.

Sollte der Update-Vorgang rückgängig gemacht werden müssen, so ist eine Rückkehr zur PTV4-Version 4.1.3 generell möglich. Nach diesem (etwaigen) Downgrade muss die Konfiguration des Konnektors einem Review unterzogen werden.

- **Browser-Cache leeren nach Update**

Nach einem Update des Konnektors ist der Browser-Cache zu leeren um sicherzustellen, dass das Management-UI der neu installierten Version und nicht die GUI der vorherigen Version aus dem Browser Cache aufgerufen wird.

Seit der Version 4.1.3 wird das Leeren des Browser Caches nach der Durchführung eines Updates erzwungen, um sicher zu stellen, dass die jeweils neueste Version der GUI verwendet wird.

- **TLS-Verbindungen (TLS 1.2)**

Seit PTV3 unterstützt der Konnektor ausschließlich TLS 1.2.

Die Verwendung von TLS 1.1 ist aufgrund der Abkündigung durch die gematik entfallen.

- **Signaturproxy**

Um die lokale Anzeige auf den Primärsystemen (PVS, KIS, RIS, LIMS, WaWi etc.) für die Signaturerstellung und Signaturprüfung zu realisieren, kann ein Signaturproxy verwendet werden.

Hierzu nutzt der Signaturproxy die Primärsystemschnittstelle des Konnektors zum Service Discovery, der Weiterleitung des Signaturauftrages an den Konnektor bzw. zum Abruf einer Signaturantwort für das Primärsystem sowie zur Signaturprüfung.

Der Signaturproxy ist nicht Lieferbestandteil des Konnektors bzw. des Updates. Der Signaturproxy kann separat von der Produktwebseite des Konnektors abgerufen werden (<https://www.secunet.com/konnektor/>).

## Neuerungen seit secunet konnektor Firmware 4.1.3

- **Optimierung der Managementoberfläche**
  - Die Telematik-ID der HBAs und SMC-Bs werden in der GUI angezeigt.
  - Im Menü Diagnose wurde der Bericht „Fehlerbericht nach Anwendungsfall“ hinzugefügt.
- **Erweiterung REST-API**

Die REST-Schnittstelle zum Abrufen von HBA/SMC-B Informationen wurde um den Parameter Telematik-ID erweitert.

## Korrekturen gegenüber der Version 4.1.3

- **Erlauben weiterer Ausprägungen von PDF/A Dokumenten**

Bei der Validierung von PDF/A Dokumenten kann die Versionskennung (pdfaid:part) nun optional als Attribut in den XML-Metadaten übergeben werden.

## Bekannte Fehler der Version

- **DNS-Server muss für das Transportnetz eingetragen sein**

Es ist darauf zu achten, dass stets mindestens ein DNS-Server für das Transportnetz eingetragen ist, bevor die Konfiguration gespeichert wird. Die Speicherung einer Konfiguration ohne DNS-Server für das Transportnetz kann nur durch einen Werksreset für Fail Safe behoben werden.

## Sonstige Hinweise zum Update von den Versionen PTV1/3 auf PTV4Plus

Der nachfolgende Hinweis ist bei einem Update von den Versionen 2.0.47 (PTV1) bzw. 3.5.0, 3.5.2 und 3.5.3 (PTV3) auf 4.10.1 (PTV4Plus) zu beachten.

Bitte beachten Sie die eventuell vorhandenen Hinweise des Herstellers zum Release unter <https://www.secunet.com/konnektor/> sowie zur Installation im Bereich "Download" der produktspezifischen Unterseiten.

- **Elliptische Kurven-basierte SSD-Verschlüsselung**

Nach erfolgreichem Update auf die Version 4.10.1 (PTV4Plus) des Konnektors findet eine für den Benutzer transparente, einmalige und automatische Umstellung der SSD-Verschlüsselung von RSA auf Elliptische Kurven statt. Für etwaige Downgrades des Konnektors wird der RSA-Schlüssel parallel zum Elliptischen Kurvenschlüssel auf der gSMC-K beibehalten. Alle gSMC-Ks aller Konnektor-Versionen partizipieren automatisch an diesem neuen Verfahren.

- **Einspielen eines Backups einer Firmwareversion vor PTV4Plus**

Beim Einspielen eines mit einem PTV1 oder PTV3 Konnektor erstellten Backups sind die Einstellungen bzgl. der automatischen Installation nicht enthalten.

Die allgemeinen Werte für die automatische Installation werden daher auf die Standardwerte der PTV4Plus-Version eingestellt.

Mit dem Backup könnten auch Terminalkonfigurationen hinzugefügt worden sein, die bisher nicht bekannt waren. Für diese Terminals wird gemäß den Vorgaben der gematik die Auto-Update Funktionalität aktiviert.